

ÖKUMENISCHES GYMNASIUM ZU BREMEN

**HANDBUCH FÜR ELTERN UND SCHÜLER**

**Dokument Nr. 6 – 5 – 1**

**METHODEN- UND SOZIALTRAINING**

freigegeben am 6. Februar 2013

letzte inhaltliche Änderung 6. Februar 2013



## **Methoden- und Sozialtraining**

In den letzten Jahren wurden, aufgrund der Beschlüsse der Kultusministerkonferenz, in allen Bundesländern Methodentraining und Projektarbeit eingeführt. Diese curricularen Elemente sind Ergebnisse einer bildungspolitischen Diskussion, die weitreichende Folgen für unser Bildungssystem hat.

Die heutige Schule wird konfrontiert mit komplexen Anforderungen an das berufliche, gesellschaftliche und private Leben des Einzelnen, das geprägt wird durch einen raschen ökonomischen und technischen Wandel, die zunehmende Unkalkulierbarkeit von wirtschaftlichen Entwicklungen und Unsicherheit in der beruflichen Perspektive. Erworbenes Wissen veraltet schnell, besonders im Bereich der Technologien und Naturwissenschaften.

Daraus folgt, dass die Schule neben dem Fachwissen Kompetenzen vermitteln muss, die Schüler benötigen, um ihre eigenen Lernprozesse selbständig zu organisieren. Die neuen Lehrpläne gehen von einem ‚kompetenz-fundierten Lernansatz‘ aus und sehen schulisches Lernen und individuelle Persönlichkeitsbildung im Zusammenhang. Sie bestimmen den Beitrag des Faches zur Kompetenzentwicklung der Schüler, beschreiben das Fachprofil und kennzeichnen die Ziele des Faches für das schulische Lernen in den vier Dimensionen Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- und Sozialkompetenz. Dementsprechend ist es Aufgabe der Schulen, eine Lernkultur zu entfalten, die es den Schülern ermöglicht, sich diese Kompetenzen anzueignen.

Im Ökumenischen Gymnasium wurde, auf der Basis einer Methodensynopse aller Fächer, ein Methodenkonzept für die Klassen 5 bis 9 entwickelt.

In den Klassen 5 und 7 sind Methoden- und Sozialtraining Unterrichtsgegenstand. Ein Curriculum für beide Jahrgänge liegt vor.

In Klasse 5 werden die folgenden Themen behandelt: Lerntypenbestimmung, Hausaufgaben anfertigen, effektives Lernen, Lesetechniken, Mindmapping, Vorbereitung von Klassenarbeiten, Gruppen- und Teamarbeit etc. Mit der Lernberatung ist die Förderung und Reflexion des selbständigen und eigenverantwortlichen Lernens fest im Stundenplan verankert.

In der 7. Klasse werden diese Themen teils wiederholt, teils vertieft. Gleichzeitig wird, durch Vermittlung von Selbst- und Sozialkompetenz, die Reflexionsfähigkeit und Fähigkeit zur Konfliktbewältigung gestärkt. Für Klasse 8 und 9 finden zum Halbjahreswechsel 2 Methoden-Projekttag (z.B. Teambildung, Kommunikation) statt.

Zur Stärkung der Sozialkompetenz tragen ebenfalls der Einsatz der Schülerstreitschlichter, die Einrichtung des Klassenrates und erlebnispädagogische Klassenfahrten bei.

Die Schüler werden dazu angehalten, eine Methodenmappe zu führen, in der sie die entsprechenden Materialien sammeln. Für das Kollegium stehen bereits erarbeitete Materialien zum Methodentraining / Seminarfacharbeit zur Einsicht bereit.

In Klasse 10 wird die Methodenarbeit im Seminarfach fortgeführt. Es werden gezielt Methoden für die Projektarbeit wiederholt und in einer Gruppenarbeit mit abschließender Präsentation angewendet. Ein Curriculum liegt vor. Die Schüler, die am Luft- und Raumfahrt-Projekt teilnehmen, erarbeiten eine Arbeit im Rahmen dieses Fachgebietes. Die Bestandteile des Seminarfachs in 10 sind, die wöchentliche Methodenstunde, Forschungstage zu Beginn des 2. Halbjahres und die Präsentationsveranstaltung am Ende von 10/2.

Für die im ersten Jahr der Qualifikationsphase anzufertigende Projektarbeit liegen ebenfalls Regelungen und Anleitungen vor. Im Projekt bearbeiten die Schüler eine interdisziplinäre Thematik, die aus drei beziehungsweise vier Elementen (Facharbeit, Kolloquium, Präsentation; liegt kein schriftliches Produkt vor, muss eine schriftliche Reflexion zum Projektergebnis erstellt werden) besteht. Die in der Projektarbeit erzielte Leistung fließt mit doppelter Gewichtung in die Abiturnote ein.